



Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2025, soweit der Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss zuständig ist – Personelle Aufstellung des Fachdienstes Gebäudemanagement – Antrag der FWG-Fraktion vom 10.11.2024

Federführung: Fachbereich Innere Verwaltung

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Umwelt und Bauen

Auskunft erteilt: Herr Sonnenburg | 02521 29-1010 | sonnenburg@beckum.de

Beratungsfolge:

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss
26.11.2024 Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Mit Schreiben vom 10.11.2024 beantragt die FWG-Fraktion die Erörterung der personellen Aufstellung des Fachdienstes Gebäudemanagement. Es soll eine belastbare Einschätzung über dessen Leistungsfähigkeit im Hinblick auf die beabsichtigten Investitionen in die Schulgebäude geben. Die Erörterung soll im Hinblick auf die für den Stellenplan 2025 vorgesehenen Veränderungen im zuständigen Fachausschuss – somit im Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss – erfolgen.

Die Personalausstattung im Fachdienst Gebäudemanagement wird nachfolgend mit Stand vom 15.11.2024 beschrieben:

Der Fachdienst ist mit insgesamt 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt. Davon sind 18 Personen in Hausmeistertätigkeiten sowie eine Person für Botendienste im internen Postverkehr zwischen den Rathäusern und Stadtteilen eingesetzt. Im Verwaltungsbereich, zu dem neben der Fachdienstleitung die Beschäftigten aus dem Ingenieurs- und Technikerbereich sowie die Verwaltungskräfte zählen, sind aktuell 17 Personen eingesetzt.

Der Stellenplan sieht für den Verwaltungsbereich insgesamt 14,63 Stellen vor. Davon entfallen auf den Ingenieursbereich 10,00 Stellen. Dort sind Hochbauingenieurinnen beziehungsweise -ingenieure sowie Architektinnen beziehungsweise Architekten beschäftigt. Der Bereich deckt zudem die Aufgaben der Fachdienstleitung sowie die mit einer halben Stelle veranschlagten Aufgaben der Unteren Denkmalbehörde ab. Auf die Technikerinnen und Techniker wiederum entfallen 2,00 Stellen, auf die Verwaltungskräfte 2,63 Stellen.

Davon werden nach jetzigem Stand ab dem 01.02.2025 13,56 Stellen tatsächlich besetzt sein: Im Ingenieursbereich sind aufgrund einer Vakanz sowie 2 vorübergehenden Teilzeitbeschäftigungen derzeit Stellenanteile von insgesamt 8,41 Stellen besetzt, dementsprechend sind 1,59 Stellen unbesetzt. Durch Zeitverträge sind darüber hinaus Beschäftigte im Umfang von insgesamt 1,51 Stellenanteilen angestellt. Davon endet zum Jahresende eine Beschäftigung im Umfang von 0,51 Stellen. Zum 01.01.2025 und zum 01.02.2025 treten 2 neue Architektinnen ihren Dienst mit 0,62 beziehungsweise 0,64 Stellen an.

Im Technikerbereich sind aufgrund einer vorübergehenden Teilzeitbeschäftigung 1,77 Stellen tatsächlich besetzt und demnach 0,23 Stellen unbesetzt. Bei den Verwaltungskräften sind die vorhandenen 2,63 Stellen in vollem Umfang besetzt.

Mit der im Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2025 vorgeschlagenen 1,00 Stelle für Projektcontrolling/Projektförderung erhöht sich die Gesamtzahl im Verwaltungsbereich auf 15,63 Stellen.

Um die umfangreichen Aufgaben abzudecken und den Ingenieursbereich zu entlasten, werden große Maßnahmen, die teilweise bereits gestartet sind oder deren Beginn für das Jahr 2025 vorgesehen sind, durch externe Architektur- und Fachingenieurbüros begleitet und unterstützt.

Dies sind folgende, teils neue Maßnahmen:

- Umsetzung der Machbarkeitsstudie Albertus-Magnus-Gymnasium,
- Umsetzung der Machbarkeitsstudie Friedrich-von-Bodelschwingh-Grundschule,
- Machbarkeitsstudie für die Martinschule,
- Machbarkeitsstudie für das Kopernikus-Gymnasium Neubeckum,
- Machbarkeitsstudie für das Gebäude Markt 2,
- Sanierung Pfannendach Volkshochschule Beckum

sowie laufende Projekte:

- Ertüchtigung Feuerwehr Beckum am Standort Münsterweg,
- Neubau der Feuer- und Rettungswache Beckum,
- Neubau der Sonnenschule,
- Projekte gemäß Integriertem Stadtentwicklungs-Konzept (ISEK),
- Umsetzung der Schulhofgestaltung Rosa Parks Gesamtschule,
- Umsetzung der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen Freizeithaus und Stadtbücherei Neubeckum.

Neben diesen Arbeiten fallen zahlreiche weitere Unterhaltungs- und Sanierungsaufgaben an. Auch hier werden in einigen Fällen externe Büros eingeschaltet, da nicht alle erforderlichen Fachkenntnisse vorgehalten werden können. Darüber hinaus ist die normale Gebäudeunterhaltung zu besorgen, die nur bedingt planbar ist.

Zur Abwicklung der großen Bauvorhaben werden im Ingenieursbereich Teams gebildet. Dabei bekommt jede Fachkraft eine große Maßnahme zugewiesen, die neben kleineren Maßnahmen und der Gebäudeunterhaltung abzuwickeln ist. Die Planung erfolgt so, dass sie mit dem vorhandenen Personal grundsätzlich leistbar ist. Der Arbeitsplan und die Personaldecke sind jedoch – wie in anderen Verwaltungsbereichen auch – eng gestrickt. Unerwartete längere Ausfälle, Vakanzen oder unerwartete Maßnahmen können dazu führen, dass nicht alle Aufgaben erfüllt werden können.

Die im Haushaltsplanentwurf vorgesehene neue Stelle soll eine deutliche Entlastung des Ingenieursbereichs bewirken. Hierin sieht die Verwaltung eine wichtige Weichenstellung für die Verbesserung der Projektarbeit und die Bewältigung der Bauvorhaben. Auf die Vorlage 2024/0347 wird insoweit Bezug genommen.

Anlage(n):

Antrag der FWG-Fraktion vom 10.11.2024